

## Reichtum umverteilen –

### Wer hat, der zahlt !



Am 26. September ist Bundestagswahl. Dann entscheiden Sie darüber, ob Sie zu den Gewinnern oder Verlierern dieser Wahl gehören werden.

Die Steuerpläne von SPD, Grünen und Linken würden untere und mittlere Einkommen entlasten, ca. 97 Prozent der Bevölkerung, alle mit einem Einkommen unter 150.000 Euro im Jahr.

*Achim Truger, einer der Wirtschaftsweisen*

„Die Berechnungen zeigen eine bemerkenswerte Zweiteilung der Parteienlandschaft. Union und FDP wollen Besserverdienende und Reiche entlasten. SPD, Grüne und Linke dagegen fordern oberen Einkommen etwas mehr ab, um die Mitte der Gesellschaft und Geringverdiener finanziell besser zu stellen.“

### Ungleichheit bekämpfen

In der Pandemie hat die Ungleichheit zugenommen. Die Zahl der Millionäre ist um 69.000 gewachsen. Amazon & Co haben enorme Gewinne eingefahren. Viele haben verloren durch Kurzarbeit, Schließungen von Gastronomie und Theatern. Systemrelevant waren vor allem Menschen im Niedriglohnssektor: Verkäuferinnen, Reinigungskräfte, Paketbot\*innen, Auslieferungsfahrer. Und Alten- und Krankenpfleger\*innen gehören auch nicht zu den Großverdienern.

Gleichzeitig sind die Aufgaben gewachsen: Die Folgen der Pandemie und der Flut werden Milliarden kosten: **Wer soll sie bezahlen?**

Wir meinen: diejenigen, die gut durch die Krisen gekommen sind. Und nicht diejenigen, die draufzahlen mussten und den Laden am Laufen hielten.



### Wir fordern:

- Die Wiedereinführung einer effektiven Vermögenssteuer mit einem hohen Steuersatz und einem ausreichenden Freibetrag
- Eine effektive Besteuerung großer Erbschaften und Schenkungen
- Die Bekämpfung von Steuervermeidung multinationaler Konzerne durch eine EU-weite Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung und die Einführung eines ausreichenden Mindeststeuersatzes
- Die Anhebung des Spitzensteuersatzes der Einkommenssteuer für besonders hohe Einkommen
- Eine einmalige Vermögensabgabe zur Deckung der Kosten der Coronakrise. Argentinien hat es vorgemacht

